

Brief an die Redaktion

Liebes SFM,

interessante Juli-Ausgabe, besonders der Besuch in Harumafujis Heya. Ich hoffe, dass ich es auch einmal besuchen kann.

Der Hauptgrund für meinen Brief ist aber folgender: Kennt Ihr in der Gegend um Ryogoku Sumo-Themenrestaurants? Ich wohne in Saitama, aber ich habe Karten für das Basho im September, und ich würde gerne in einem authentischen Lokal essen. Ich habe gehört, dass es ein berühmtes Restaurant namens „Chanko Waka“ gibt, das von einem ehemaligen Sumogroßmeister betrieben wird, aber ich kann in Ryogoku keines finden. Ich habe gehört, dass Chanko richtig voll macht und ich will es unbedingt probieren. Habt Ihr Tips für mich?

Viele Grüße
Danny Filson, Saitama

Lieber Danny,

danke für Deine netten Worte zum SFM 25. Was die Sumo-Restaurants angeht: Es gibt drei, die sehr nahe am Bahnhof Ryogoku liegen, der nur ein paar Fußminuten vom Kokugikan entfernt ist.

Eines ist Teil einer Kette namens „Hana no Mai“ und hat ein Dohyo in Lebensgröße mitten im Gastbereich. Der Eingang ist voll mit Sumo-Erinnerungsstücken; man kann dort viele großartige Souvenirs finden, darunter Schlüsselanhänger, Halstücher, Keramik und Handabücke der Sumoringer.

Das zweite ist gleich gegenüber, heißt „Chanko Kirishima“ und gehört dem Ex-Ozeki Kirishima Kazuhiro, dessen Stall nebenan ist. Der Besitzer mischt sich selbst manchmal unter die Gäste, vor

allem während der Turniere. Die Preise sind etwas hoch, aber das Essen ist qualitativ sehr hochwertig.

Das dritte Restaurant gehört Yokozuna Asashoryu und soll günstiges Essen anbieten – wenn nicht sogar sehenswertes Essen.

Es gibt in und um Tokyo viele Sumo-Themenrestaurants, von denen viele von aktuellen oder früheren Sumoringern betrieben werden. Leider gibt es kein „Chanko Waka“ in Ryogoku, aber es gibt ein ganz ordentliches in Ginza (auch das ist etwas teuer), wo rund um die Tische Erinnerungsstücke aufgebaut sind.

Ich hoffe, das hilft Dir weiter. Viel Spaß beim Futtern!

Alles Gute,
Chris Gould, Editor
[Sumo Fan Magazine](#)